

# Abschreibeaufgabe Türen (Ausgänge) und Treppen

## Vorbemerkung

Die Regeln zur Nutzung von Türen und Treppen in unserer Schule dienen dem Brand- und Katastrophenschutz. Solche Regelungen werden im Alltag oft als lästig und unnötig empfunden. Ihre tatsächliche Nützlichkeit zeigt sich erst, wenn ein Notfall eintritt! Darauf wollen wir lieber nicht warten, du musst dich schon jetzt an die Regeln halten. Damit du das nicht vergisst, schreibst du heute diesen Text ab.

(Nr. 1 für Fehlverhalten beim Ausgang, Nr. 2 für Fehlverhalten auf der Treppe)

## 1) Türen

So alltäglich sie sind, so wenig denkt man oft über sie nach. Türen unterschiedlichster Art bestimmen unser ganzes menschliches Dasein. In jedem wichtigen Moment deines Lebens bist du durch eine Tür aus- oder eingegangen: Die Tür des Hauses, in dem du zur Welt kamst, die Tür zum Kindergarten, die zur Grund- oder Realschule. Weißt du noch, als du zum ersten Mal vor der Tür deines Freundes oder deiner Freundin standst?

Türen laden ein, schließen jedoch auch aus. Nicht jeder darf durch jede Tür - dafür sorgen die Türwächter. Ein solcher steht bekanntlich vor jeder Disco. „Du kommst hier nicht rein“, ist der gefürchtete Satz.

In Franz Kafkas Geschichte „Vor dem Gesetz“ trifft ein Mann auf einen Türwächter, der ihn nicht hineinlässt. „Du kommst hier nicht rein“, bekommt auch der zu hören. Ein ganzes Leben lang versucht es der Mann mit allen Mitteln. Zuletzt möchte er sogar die Flöhe im Mantel des Türhüters beeinflussen, doch vergeblich: Er muss draußen bleiben.

Als berühmter Türwächter gilt seit Jahrhunderten der biblische Petrus. Er bewacht die Pforte zum Himmel. Darum wird er auch oft mit einem Schlüssel dargestellt. Viel früher schon war der griechische Gott Janus bekannt. Janus ist der Gott der Türen und der Tore und somit allen Ursprungs, allen Anfangs und Endes. Von seinen zwei Gesichtern blickt eines nach vorne und eines zurück.

Weil Türen unser Leben bestimmen, spielen sie in unserer Sprache eine wichtige Rolle. „Einer Sache Tür und Tor öffnen“ heißt, alles zuzulassen und nichts dagegen zu unternehmen. „Zwischen Tür und Angel“ bespricht man Dinge, für die man wenig Zeit hat und „mit der Tür ins Haus“ fällt man, wenn man holterdipolter und ohne jedes Feingefühl unangenehme Themen anspricht.

„Durch die Hintertür“ geht derjenige, der es geschickt anstellt und der sich selbst Vorteile sichern möchte. Meist ist es ganz, halb oder zumindest ein bisschen verboten, die Hintertür zu nehmen – und diese Situation kommt dir sicher bekannt vor...

## 2) Treppen

### Definition: Was ist eine Treppe?

„Eine Treppe (süddt. und österr. Stiege) ist ein aus Stufen gebildeter Auf- oder Abgang, der es ermöglicht, Höhenunterschiede bequem und trittsicher zu überwinden. Eine Treppe besteht aus mindestens zwei aufeinander folgenden Stufen. Häufig sind auch Kombinationen aus Treppenläufen und Treppenabsätzen sowie, für die sichere Benutzung, Geländer als Absturzsicherung und ein Handlauf zum Festhalten.“

(Quelle: Wikipedia).

Dem aufmerksamen Abschreiber ist es sicher nicht entgangen, dass hier von „Sitzen“ überhaupt nicht die Rede ist. Eine Treppe ist also im Allgemeinen keine Sitzgelegenheit. Oder doch?

Nun, natürlich gibt es Treppen, die als Sitzmöglichkeit genutzt werden. Die spanische Treppe, die nicht in Spanien, sondern in Rom zu finden ist, gilt als beliebter Treffpunkt für Touristen. Auf ihren 138 Stufen lässt man sich gerne nieder. In Paris gibt es ebenfalls eine bekannte Treppe – die Freitreppenanlage vor Sacre Coeur de Montmartre, von wo man eine wunderschöne Aussicht über die Stadt hat. Diese Treppe spielt im Film „Die fabelhafte Welt der Amelie“ eine wichtige Rolle.

Vielleicht kennst du auch eine Treppe, auf der es sich gut sitzen lässt. Auf einer Treppe zu sitzen, am liebsten im Freien, ist tatsächlich etwas Wunderbares! Schön ist es, Straßenkünstlern zuzusehen und zuzuhören, etwas Mitgebrachtes oder gerade Gekauftes zu verspeisen, sich gut zu unterhalten und sitzen zu bleiben, bis die Sonne untergeht.

Im beschaulichen Ichenheim, zumal in geschlossenen Räumen der Realschule Neuried, ist vom Treppensitzen dagegen dringend abzuraten. Verstopft es doch den Durchgang für Lehrpersonen, die ihrer Arbeit nachgehen möchten. Und bei einem Notfall bräche schnell großes Chaos aus. Wenn erst einmal alle sitzen, schafft es keiner so schnell aufzustehen und wegzukommen. Darum: Nimm doch Platz - aber woanders!